

## IN KÜRZE

„Go West!“  
im Maritim

**Travemünde.** Die Lübeck Pop Symphonics (LPS) treten heute in Travemünde auf. Das 60-köpfige Ensemble aus Orchester, Chor und Band musiziert im Festsaal des Maritims. In Kooperation mit dem Förderverein des Lions Clubs Travemünde präsentieren die Musiker ihr Programm „Go West!“. Zu hören sind Pop, Swing, Filmmusik, Disney und Musicals. Los geht es um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 15, ermäßigt zehn Euro. Der Erlös fließt an die Stadtschule Travemünde.

Trio Infernale in  
Schlutuper Kirche

**Schlutup.** Ein Benefizkonzert erklingt heute in der Schlutupur Kirche St. Andreas. Das Trio Infernale 2.0 spielt Musik aus Europa und Südamerika. Das Konzert trägt den Titel „El Oboe Y Sus Laberintos 2020“ (Die Oboe – Verwirrspiel auf dem Weg zur Perfektion). Es beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Musiker wollen mit dem Auftritt für den Aufbau einer Oboenakademie in Caracas/Venezuela sammeln.

Kinderkarneval im  
Gemeinschaftshaus

**St. Lorenz Nord.** Die Siedlergemeinschaft Falkenfeld und die 1. Falkenfelder Karnevalsgesellschaft laden heute ein zum Kinderkarneval. Das Kostümfest beginnt um 15 Uhr im Gemeinschaftshaus, Butterstieg 12a. Die Veranstalter versprechen den jungen Karnevalisten einen fröhlichen Nachmittag. Auf dem Programm stehen Musik und viel Unterhaltung der Karnevalsgesellschaft.

Auf den Spuren  
des Widerstands

**Innenstadt.** Mit einem Themengang erinnert das Willy-Brandt-Haus heute an „Widerstand und Verfolgung“ während des Nationalsozialismus. Dr. Wolfgang Muth, ehemaliger Leiter des Industriemuseums Herrenwyk, führt durch die Stadt, wirft auch einen Blick in die Zeit nach 1945 und fragt, was aus den Opfern und Tätern wurde. Treffpunkt ist um 12 Uhr an der Gedenkstätte am Holstener. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mit Pastor Baltrock  
durch St. Aegidien

**Innenstadt.** Pastor Thomas Baltrock lädt heute zu einer Kirchenführung der anderen Art ein. Sein Rundgang durch die Innenstadtkirche St. Aegidien beginnt um 13.30 Uhr. Es geht um Religionsgeschichte, Kunstwerke, Philosophie und die besten Anekdoten der vergangenen Jahre. Zudem werden einige Dinge gezeigt, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind. Die Teilnahme ist kostenlos.

FSJ im Kinder- und  
Jugendkulturhaus

**Innenstadt.** Das Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre bietet einen Platz für ein freiwilliges soziales Jahr in der Kultur an. Es startet am 1. September. Bewerbungen können im Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre, Mengstraße 35, 23539 Lübeck oder auch per E-Mail unter info@kjroehre-luebeck.de eingereicht werden.

Das geheime Leben  
der Bäume

**Innenstadt.** Der Dokumentarfilm „Das geheime Leben der Bäume“ von Peter Wohlleben wurde auch im Lübecker Stadtwald gedreht. Bei der Vorstellung am Montag, 27. Januar, um 17 Uhr im Filmhaus, Königstraße 38-40, diskutieren unter anderem Umweltsenator Ludger Hinsen (CDU) und Knut Sturm, Bereichsleiter Stadtwald.

## WIR GRATULIEREN

**Klaus Klahn** zum morgigen 80. Geburtstag  
**Ingrid Nowak** zum morgigen 82. Geburtstag  
**Hans-Jürgen Bleack** zum morgigen 85. Geburtstag – Herzlichen Glückwunsch!

## Dynamik pur: Rugby im Sportbad

Hart, aber fair: Die Zweite Bundesliga im Unterwasser-Rugby spielte gestern in der Hansestadt.

Von Friederike Grabitz

**St. Lorenz.** „Ihr müsst dichter ran im Mittelfeld!“, mahnt Peter Zimmert, Trainer des DUC (Deutscher Unterwasserclub) Lübeck. Dann trötet auch schon eine schrille Hupe das Signal zur zweiten 15-Minuten-Halbzeit. Die Spieler springen ins Wasser und tauchen mit kräftigen Flossenschlägen ab in 3,80 Meter Tiefe, dem mit Salzwasser gefüllten Gummiball hinterher. Sie versuchen, ihn zu ergattern und in den gegnerischen Korb ganz unten im Becken zu drücken. Dabei darf geschubst und gerangelt werden, schließlich ist das Rugby.

## Teamwork durch Gedankenlesen

Es ist Sonnabend, wir sind im Sportbad St. Lorenz in der zweiten von insgesamt vier Runden der 2. Bundesliga Nord im Unterwasser-Rugby. Rund 90 Spieler sind aus ganz Norddeutschland angereist, um sich darin zu messen, wer die besten Manöver taucht, den längsten Atem hat und die beste Zusammenarbeit im Team. „Man muss lesen, was die anderen wollen. Unter Wasser kann man sich ja nichts zuzurufen“, sagt Hendrik Preuß. Der Hamburger spielt in der Ersten Liga und ist heute einer von drei Schiedsrichtern. Anders als die Spieler, die nur mit Schnorchel, Ohrenschutz und Schwimmflossen ausgestattet sind, bleiben die zwei Unterwasser-Schiris in Taucherausrüstung immer unten. Dort hupen sie, wenn sie ein Foul sehen.

Frauen und Männer spielen zusammen. Gesa Thomann spielt im Team DUC Lübeck, das jeden Mittwochabend hier im Sportbad trainiert. Die junge Frau, die als Rettungsschwimmerin anfing, gehört seit drei Jahren auch zur Frauen-Nationalmannschaft. Weil der Sport so exotisch ist, kann man in den Ligen schnell aufsteigen. Aber sie liebt das Unterwasser-Rugby aus einem anderen Grund: „Es macht Spaß und ist die einzige dreidimensionale Sportart – außer Quidditch.“ Weil Quidditch auf Besen fliegend gespielt wird, gibt es diesen Sport nur in den Harry-Potter-Geschichten. In beiden Sportarten hat eine Mannschaft sieben Spieler. Im Unterwasser-Rugby sitzen noch einmal ebenso viele Auswechselspieler am Beckenrand. Sie springen ins Wasser, sobald jemand das Becken verlässt, der auf der gleichen Position spielt.

## Dynamik und schnelle Wechsel

Lange Pausen bleiben ihnen dabei nicht, das Spiel ist sehr dynamisch. Weil die Sportler alle 30 bis 40 Sekunden zum Atmen an die Oberfläche tauchen, gibt es viele und schnelle Ball- und Spielerwechsel. „Das hält fit“, sagt Ulrich Conradi,



TC Stelle gegen DUC Lübeck: Die Spieler der beiden Mannschaften kämpfen im Sportbad St. Lorenz in der Ziegelstraße um den Ball.

FOTOS: 54° / JOHN GARVE



Spieler der Teams Sporttaucher Berlin (blau) und DUC Lübeck (weiß) im Zweikampf.



Der DUC Lübeck während einer Auszeit. Die Spieler besprechen in der kurzen Pause ihre Taktik.



Einer der beiden Schiedsrichter beobachtet am Beckenrand, ob die Regeln eingehalten werden.

der seit 25 Jahren dabei ist. Der 65-Jährige ist mit seinem Verein, den Sporttauchern Berlin, hier, geht aber heute nicht mit ins Wasser.

Die Berliner machen es den Lübeckern schwer: Sie gewinnen mit 8:0. „Wir hatten nicht viele Chancen“, sagt der Lübecker Peter Zimmert, „Berlin ist die beste Mannschaft in der Liga.“ Für die beiden nächsten Spiele an diesem Tag habe Lübeck bessere Chancen. Tatsächlich wird sein Team diese Spiele gegen Baltic United (Flensburg) und TC Stelle (Hamburg) 2:1 beziehungsweise 4:2 gewinnen. Berlin steht, wenig überraschend, am Abend auf Tabellenplatz 1.

Zimmert hat das Turnier organisiert und ist dankbar, dass er das

Springerbecken des Sportbades für einen guten Preis mieten konnte. Dass es geeignete Hallen gibt, ist nicht selbstverständlich. „Die meisten Bäder müssen renoviert werden“, sagt Günter Haensch, der den TC Stelle aus Hamburg trainiert. „Viele machen dann ein Spaßbad daraus.“ Damit entfallen sie für den Sport.

„Wie viel Spaß dieser Sport macht, kann man erst durch Ausprobieren herausfinden“, sagt Haensch. Weil es vom Beckenrand nicht viel zu sehen gibt, ist die Tribüne des Sportbades auch leer. Lange Pässe, harte Zweikämpfe und verpasste Torchancen spielen sich eben unter Wasser ab, in 3,80 Metern Tiefe.

## Teamsport für Nymphen und Wasserratten

**Fünfzehn** muskelbepackte Spieler raufen um einen elliptischen Ball: So stellen sich die meisten Menschen den englisch-australischen Nationalsport Rugby vor. Dass sich das auch unter Wasser spielen lässt, ist wenig bekannt.

**Gerauft wird** auch im Unterwasser-Rugby viel, aber anders als beim Feld-Rugby gibt es kaum Verletzungen. Gespielt wird mit

Schnorchel und kurzen Schwimmflossen um einen mit Salzwasser gefüllten Ball. Die Tore sind zwei gepolsterte Metallkörbe, die am Grund des Beckens stehen. Strenge Fairplay-Regeln verbieten, sich daran festzuhalten oder Gegner an der Ausrüstung zu berühren.

**Der Lübecker Wettkampf** ist Teil der 2. Bundesliga Nord, deren letztes Turnier im April

stattfindet. Darin treten Baltic United (Flensburg), der TC Rostock, der TC Hannover, der TC Stelle (Hamburg), DUC Lübeck und die Sporttaucher Berlin gegeneinander an. Berlin steht auf Tabellenplatz eins, gefolgt von Lübeck.

**Der Sport** wurde in den 60er Jahren in Deutschland erfunden. Eine Meisterliga gibt es in 20 Ländern, seit 1980 eine Weltmeisterschaft.

## Universität feiert ihre Absolventen

Bei zwei Feiern erhielten insgesamt 661 junge Menschen ihre Studienabschlüsse.

**Lübeck.** Viele glückliche Gesichter sind derzeit wieder auf dem Campus der Lübecker Universität zu sehen. Denn mit dem Ende des Semesters haben zahlreiche Studierende erfolgreich ihr Studium abgeschlossen. Und die Hochschule ließ es sich nicht nehmen, ihre „Finisher“ gebührend zu feiern.

Erster Schauplatz war Freitagnachmittag das Audimax. 359 Bachelorabsolventinnen und -absolventen des Jahres 2019 wurden dort

verabschiedet. Dabei wurden zugleich die besten Abschlüsse gesondert ausgezeichnet.

Auch der „Walter-Dosch-Lehrpreis“ für herausragende Lehre wurde vergeben, an Dr. Diana Armbruster (Veranstaltung „Differenzielle Psychologie“), Dr. Kristian Ehlers (Veranstaltung „Technische Grundlagen der Informatik 2“) und an Dr. Tineke Steiger (Veranstaltung „Phänomen Gedächtnis“).

Wie erstmals im vergangenen

Jahr gab es dann noch für die Master-, Examen- und Promotionsabschlüsse des Wintersemesters eine eigene Absolventenfeier in der Universitätskirche St. Petri.

Diese Feier am Sonnabend galt insgesamt 302 erfolgreichen Absolventen mit dem Master, dem Staatsexamen und der Promotion im zweiten Halbjahr 2019. 105 Masterprüfungen wurden abgelegt, und zwar in den Studiengängen Medizinische Ingenieurwissenschaft, Psy-

chologie, Informatik, Molecular Life Science, Medizinische Informatik, Infection Biology, Medieninformatik und Entrepreneurship in digitalen Technologien.

Im Studiengang Humanmedizin schlossen 120 Studentinnen und Studenten mit dem Staatsexamen ab, und 77 Dokortitel wurden verliehen (61 in der Medizin und 16 in den MINT-Sektionen, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). mho



Prof. Jürgen Westermann gratulierte gestern in St. Petri den Absolventen, die zuvor das Absolventenkunstwerk überreicht worden war.

FOTO: FELIX KÖNIG



Bereits am Freitag verabschiedete die Universität im Audimax 359 Bachelorstudenten.

FOTO: LUTZ ROESSLER

Online-Umfrage zu  
Integration  
verlängert

**Lübeck.** Die Hansestadt schreibt ihr kommunales Integrationskonzept fort und möchte die Bürger durch eine Online-Umfrage beteiligen. „Wir werden die Befragung bis zum 11. Februar verlängern“, kündigt Anke Seeberger von der Stabsstelle Integration an. Seeberger greift eine Anregung der Grünen auf, dass auch Menschen mit schlechten deutschen Sprachkenntnissen beteiligt werden sollten. Die Stabsstelle bittet Vereine, Verbände oder Initiativen, Geflüchtete oder Menschen mit Migrationshintergrund, die über keine ausreichenden Deutschkenntnisse verfügen, auf die Umfrage anzusprechen. Die Kosten für Übersetzer aus dem Sprachmittler-Pool übernimmt die Stabsstelle, wenn die Vereine, Verbände und Initiativen sich melden. Die Umfrage zum Integrationskonzept läuft auf der Internetseite [www.luebeck.de/integration](http://www.luebeck.de/integration). Die Stabsstelle Integration ist unter Telefon 04 51/122 64 40 zu erreichen.